

Das Funffzehende Capittel.

289.

Lindaw/ etwan eine Graueschafft im Stieffe Bremen/ so eine zeitlang auch die Grauen von Steinfort beherrschet. Diese Grauen wurden durch H. Erich zu Sachsen erstlich ausgekauft/ darnach als sie von etlichen zugrieffischen hendeln nicht ablassen wolten/ endlich von Herzogen zu Meckelburg vnd Lüneburg gar aus Sachsen vertrieben. Steinfort

Lindaw/ wird von etlichen mit dem vorigen für eine Graueschafft gerechnet. Agnes/ Gräuin von Lindaw/ ist H. Rudolphen dieses Namens des 1. Churfürsten zu Sachsen/ drittes Gemahel gewesen/ vmbis Jhar 1355. Ich achte/ diese Herrschafft sey in der Marck/ dauon sich auch die Grauen von Ruppin Herrn zu Lindaw geschriben.

Linderbach/ oder Linderbich. In Thüringischen Chronicken liest man/ das Graff Ludwig mit dem Barte/ Graff zu Thüringen/ seine Tochter Gütten einem Grauen von Linderbach zur Ehe gegeben. Es ist aber Linderbich vnd Weissen eine Graueschafft gewesen.

Lintz in Osterreich/ etwan eine eigene Graueschafft gewesen/ hat Herrh. Leopoldt sampt Neuburg vnd Weissen den Bischouen Wirzburg vnd Passaw abkaufft.

Lintzgow/ Keyser Arnolphi hat Graff Ulrichen von Lintzgow etliche Güter vnd herrlichkeit im Rhynthal vnd Rheier Lande zu eigen gegeben. Diese Graffschafft haben auch die Grauen zu Montfort/ Rotensan vnd Rotensels/ Item/ die von Buschorn beherrschet.

Lippe/ eine weisberhämpte vnd alte Graueschafft in Westphalen. Aus diesem Grauen Stamme sind Bischoue gewesen/ Berhardt/ 1217. zu Bremen/ Otto/ 1204. zu Brecht/ Otto/ 1247. zu Münster/ Simon/ 1254. Bernhardt/ 1320. Simon/ 1463. alle drey zu Paderborn.

Von des letzten jetztgedachten Bischoffs Simons Bruder/ schreibet Erans lib. II. metrop. cap. 47. also: Bernhardt/ vir supra multos militares, satis ad bella fortis, & omnibus virtutibus militaribus von der Lippe präeminens.

Lisberg in der Wedderow.

Lobdeburg/ In der Marggrauen zu Meissen Genealogia wird Margg. Albrechts/ Margg. Otten Sons gedacht/ das er eine einzige Tochter gezeuget/ Christina geheissen/ die einem Grauen zu Lobdeburg verheiratet worden.

Lobe/ oder Loin in Westphalen/ nach dem Lande zu Geldern wert/ da noch Stadt Loen verhanden/ jetzt vnter dem Bishumb Münster. Maria/ Gräuin von Loen/ G. Hansen zu Nassow Gemahel.

Loeken/ eine Graueschafft im Stieffe Minden gewesen/ hernach in ein Kloster verendert/ als der letzte G. Durckardt auff einem Turnier zur Naumburg mit einem Sper durchrennet worden/ vnd gestorben/ Anno 1151. Nota

Loots/ im Bishumb Luttich/ auff Niederlendisch Boreloen genandt/ bey zeiten des grossen Key. Karlen allbereit eine Graueschafft gewesen/ Auch etwan die Graueschafft Diostien geheissen/ ist jetzt des Stieffes Luttich. Diostien

Löuen/ eine herrliche Graueschafft/ darunter Brüssel vnd viel anders mehr gehört/ ist darnach an die Grauen zu Ardenna komen/ vnd letztlich dem Herzogumb Brandenburg einuerleibt worden.

Luchow/ eine Graueschafft im Herzogthumb Lüneburg/ wird für die Herrschafft gehalten/ die ich zuvor Loeken genandt. Ist nach absterben des letzten Grauen Durckards von dessen Schwägern den Grauen zu Oldenburg vnd Hallermünde eingenommen worden/ die diese Herrschafft bis auffs Jhar 1312. behalten/ da ist sie an das Herzogthumb Lüneburg komen.

Ecce

Lungow